

## Aktuelles im Sommergetreide – Wachstumsregler-Einsatz

### Hafer

#### Ausgangslage für den Wachstumsregler-Einsatz

Der überwiegende Teil der Sommerhafer-Bestände befindet sich im Stadium ES 31, Übergang ES 32 (Bilder 1, 2). Mit den jetzigen Niederschlägen und dem vorgeschagten Temperaturanstieg nächste Woche werden sich die Bestände zügig weiterentwickeln. Die Niederschläge diese Woche kamen auch für den anstehenden Wachstumsregler-Einsatz gerade noch zum richtigen Zeitpunkt, denn der Grad zwischen einerseits ausreichender Intensität zur Lagervermeidung und andererseits Mengen bei beginnendem Wasserstress nicht zu überziehen, um keinen Einfluss auf das Hektolitergewicht oder sogar das Steckenbleiben der Rispen zu riskieren, ist sehr schmal.



#### Neben der BSA-Sorteneinstufung (Lager) spielt auch die Bestandesdichte eine wichtige Rolle

Lagerneigung	einiger Sorten (+ Halmknicken)
<b>BSA 7</b>	Fritz (7), Rex (6)
<b>BSA 6</b>	Max (7)
<b>BSA 5</b>	Caledon (4), Karl (4), Magellan (5), Asterion (5)
<b>BSA 4</b>	Apollon (4), Delfin (3), Lion (3), Scotty (4), Symphony (5), Waran (3)

#### Das Aufpulen der Pflanze bietet Sicherheit bei der Bestimmung des Entwicklungsstadiums

Überprüfen Sie, besonders jetzt bei wieder ansteigenden Temperaturen, regelmäßig die Entwicklungsstadien. Auf die Knotenbestimmung kann man sich dabei nicht immer verlassen, da genetisch bedingt der Hafer einen Knoten weniger bildet. Wird das **letzte Blatt** geschoben und ist der zweite Knoten gleichzeitig nur 2 cm vom ersten entfernt, ist die Pflanze dennoch in **ES 37!**

#### Terminierung der Wachstumsregler-Maßnahme

Ab Wochenende bieten sich aufgrund höherer Temperaturen gute Bedingungen für den Einsatz der Wachstumsregler. Bei Wärme und hoher Einstrahlung wirken diese deutlich intensiver, dies ist besonders in standfesten Sorten (z.B. Lion) zu beachten. Hier reicht meist eine Einmalbehandlung zum Zeitpunkt des Fahnenblattschiebens.

#### Achtung: Die Zulassungen der CCC- und Trinexapac-Produkte unterscheidet sich ...

CCC-Produkte	Zulassung ES 32-39	max. 2,0 l/ha CCC-720 g	Zulassung der Produkte z.B. CCC 720 / Stabilan 720 / Acucel / Belcocel
	Zulassung ES 21-32	max. 2,08 l/ha CCC-720 g	Zulassung der Produkte z.B. Regulator 720 / Shortcut XXL / Palermo 720
	Zulassung ES 21-41	max. 2,3 l/ha CCC-620 g	Zulassung der Produkte Manipulator / Gexxo (nicht mit AHL o. Mangansulfat mischen)

Zulassung **Trinexapac-Produkte**: Moddus/Proteg/Regucil (ES 31-37), Moxa (ES 30-31), Modan 250 EC/Flexa (ES 30-37), Countdown NT (ES 31-37)

## Empfehlung:

Situation	Einsatz zu ES 31 - 32	Einsatz zu ES 37 (- 39)	Hinweis
<b>Lager-anfällige</b> Sorte, üppiger Bestand, <b>ausreichende Niederschläge</b>	<b>1,0 l/ha CCC 720 + 0,1 - 0,15 l/ha Trinexapac-Produkt</b> (z.B. Moddus)	<b>1,0 l/ha CCC 720 + 0,1 - 0,15 (0,2) l/ha Trinexapac-Produkt</b> (z.B. Moddus)	Vor allem im nördlichen Dienstgebiet sind deutlich mehr Niederschläge gefallen, sodass in einem üppigen Bestand mit 3-4 Trieben eine höhere Intensität gewählt werden kann/muss.
<b>Lager-anfällige</b> Sorte, <b>kaum Niederschläge</b> , <b>leichter beginnender Wasserstress</b>	<b>0,1 - 0,15 l/ha Trinexapac-Produkt</b> (z.B. Moddus)	(1,0 l/ha CCC 720 +) <b>0,1 - 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt</b> (z.B. Moddus)	Sorte ist Lager-anfällig, aber die Niederschlagsmengen fehlen? Dann eher auf <b>CCC verzichten</b> und den Bestand mit Trinexapac kürzen.
	<b>0,25 - 0,3 l/ha Medax Top + 0,25 - 0,3 kg/ha Turbo</b>	<b>0,25 - 0,3 l/ha Medax Top + 0,25 - 0,3 kg/ha Turbo</b>	<b>Weitere CCC-freie Variante;</b> Medax Top zu ES 37 bei Wärme und Trockenstress auf 0,25 reduzieren.
<b>Standfeste</b> Sorte, mittlere bis gute Wasserversorgung	-	<b>0,15 - 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt</b> (z.B. Moddus)	Einmalbehandlung als low-input-Variante in einer standfesten Sorte (z.B. Sorte Lion)
	-	<b>0,25 - 0,35 l/ha Medax Top + 0,25 - 0,35 kg/ha Turbo</b>	Bei besserer Wasserversorgung sollten die höheren Aufwandmengen gewählt werden.

→ Seitens der Vermarktung steigt die Nachfrage nach Cycocel/CCC-freiem Hafer.  
 → Bei strahlungsintensivem und warmem Wetter sowie Trockenheit kann intensiver Wachstumsregler-Einsatz zu ES 37-39 zum Steckenbleiben der Rispen führen → Vorsicht mit den Aufwandmengen und eventuellen Mischungen!

## Was ist mit Blattläusen?

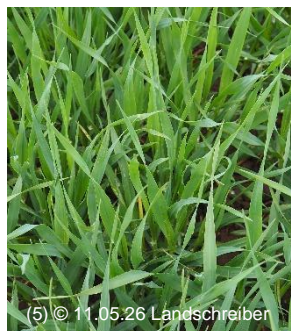
Vor dem Temperatursturz wurden ganz vereinzelt erste geflügelte Blattläuse gefunden (Bild 3), ein intensiver Zuflug fand allerdings noch nicht statt. Kontrollieren Sie mit Ansteigen der Temperaturen Ihre Bestände und setzen Sie die Pyrethroide nicht zu früh ein. Geben Sie vorher auch den Nützlingen eine Chance! Ab und zu findet man Marienkäfer, die aktiv auf der Suche nach Blattläusen sind (Bild 4).



## Sommergerste

### Ausgangslage für den Wachstumsregler-Einsatz

Die Sommergersten-Bestände befinden sich überwiegend im Stadium 31 (Bild 5). Auch hier wird die Entwicklung mit Ansteigen der Temperaturen schnell voranschreiten, sodass das Wachstumsregler-relevante Stadium **ES 37** nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Die Sommergerste hat von Natur aus eher dünne und instabile Halme, weshalb sie als deutlich lageranfälliger gilt.



Unter guten Bedingungen bestellte Sommergerste mit nachfolgenden Niederschlägen weist in der Regel aktuell einen dichten Bestand auf, das ist allerdings nicht überall so vorzufinden (Bild 6).

## Empfehlung → für die wachstumsregulierende Wirkung wird der Wirkstoff Ethephon benötigt

Intensität	Einsatz zu ES 37 - 39	Einsatz zu ES 49	Hinweis
<b>Geringe</b> Lagergefahr, beginnender Wasserstress	<b>0,3 l/ha</b> <b>Camposan Top,</b> <b>Cerone 660</b>	(0,15 – 0,25 l/ha Camposan Top, Cerone 660)	gut kalkulier- und anpassbar an die Wettergegebenheiten, <b>Nachkürzung in ES 49 situativ je nach Wasserversorgung</b>
<b>Bei hoher Lagergefahr</b> (hohe Bestandesdichte) <b>und ausreichende Niederschläge</b>	<b>0,25 – 0,3 l/ha</b> <b>Camposan Top,</b> <b>Cerone 660</b> <b>+ 0,15 – 0,2 l/ha</b> <b>Moddus</b>	<b>0,2 – 0,3 l/ha</b> <b>Camposan Top,</b> <b>Cerone 660</b>	Die Zugabe von Moddus bei guter Wasserversorgung. Einsatz in ES 49 situativ je nach weiterer Entwicklung und auf sehr gut versorgten Standorten <b>ohne Wasserstress</b> .
Beim Anbau von Braugerste sollte vorab die Anwendung von Wachstumsreglern abgeklärt werden, da häufig von den Verarbeitern kein Ethephon akzeptiert wird.			

### Wie ist die aktuelle Krankheitssituation?

Zum jetzigen Zeitpunkt weist die Sommergerste keine Krankheiten auf. Die eigentliche fungizide Abschlussbehandlung findet in der Phase des Ährenschiebens statt, um dann die Sommergerste v.a. gegen die Krankheit *Ramularia* abzusichern. Sollte bis dahin aufgrund der Witterungsbedingungen Krankheiten relevant werden, kann beispielsweise bei frühem Auftreten von Zwergrost ein Tebuconazol-haltiges Produkt (z.B. 0,6 l/ha Orius), bei *Rhynchosporium* ist der Wirkstoff Prothioconazol der leistungsstärkste. Beim Auftreten von Netzflecken bilden die Wirkstoffe Prothioconazol und Cyprodinil die Basis der Bekämpfung, bei stärkerem Druck sollten dann die Strobilurine Pyraclostrobin und Trifloxystrobin, die die höchste Sensitivität zeigen, ergänzt werden.

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
E. Naeve	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: 04331 9453-378 Mobil: 0170 9570413	enaeve@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie*